

Star Dreck

Raumschiff Viger

Interview mit der Viger
Sternzeit: 20000313,5

Konferenzraum:

Alle sind um den Kommunikationswürfel versammelt.

Aus dem Würfel: „Willkommen zur Radio-Interviewstunde. Mein heutiger Gast ist genau genommen nur ein weißer Würfel. Aber am anderem Ende sitzt die Crew der Viger. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Sternenflotte bedanken, dass sie uns diesen Würfel für das heutige Interview ausgeliehen haben. Und auch vielen Dank an die Zuhörer, die uns Fragen geschickt haben. Wir hoffen alle Fragen beantworten zu können. Zunächst wollen wir aber erstmal die Viger begrüßen: Einen wunderschönen guten Tag allerseits!“

Vigercrew (alle gleichzeitig): „Tach!“ „Guten Tag“, „Moins!“ „Hallo.“ „Hi.“ „Einen gesunden Tag.“ „Einen schönen Tag.“ „Hellas!“

Moderator: „Um die Zuhörer nicht weiter warten zu lassen, kommen wir gleich zur ersten Frage: „Wie schafft ihr es eigentlich mit nur 8 Personen klar zu kommen?““

Blueway: „Gar nicht. Wir sind 9 Personen hier, wenn man Doc mit einrechnet.“

Moderator: „Wie kommen Sie denn mit 9 Leuten klar?“

Blueway: „Wir sind vorher schon mit 8 klar gekommen. Also sollte es mit 9 auch gehen.“

Moderator: „Äh. ja. Ok. Nächste Frage: „Ist Nixda wirklich so ein miserabler Koch?““

Nixda: „Auf meinem Heimatplaneten bin ich ein angesehener Koch. Einer der besten. Kaum hatte Blueway meine Fähigkeiten ausprobieren können, war ich schon hier der Chefkoch. Da dauert es etwas, bis man die irdischem Rezepte drauf hat.“

Moderator: „Machen wir weiter: „Habt ihr eigentlich nichts besseres zu tun, als einen verschwundenen Adventskalender zu jagen?““

Blueway: „Wenn man uns so fragt: Wir haben noch 68 Jahre zu überbrücken und die meiste Zeit passiert nichts. Also nein: wir haben nichts besseres zu tun?“

Moderator: „Die nächste Frage richtet sich wieder an Nixda: „Wann bekommen wir endlich den zweiten Teil für das Antimatter Rezept?““

Nixda: „Oha: Das hatte ich ja ganz vergessen. Leider habe ich im Moment kein Antimatter

da, um weiter zu machen.“

Moderator: „Ein Zuhörer fragt, ob er die Pläne für die Dingsbums haben kann.“

Totalk: „Die Sternenflotte gibt grundsätzlich keine Pläne für Waffen frei.“

Haari: „Von der Nutzung der Dingsbums würde ich sowieso abraten. Es besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit, das die Dingsbums beim Einsatz explodiert.“

Moderator: „Kommen wir zum ersten Anrufer.“

Anrufer: „Hi Tomp. Ich bins Harri. Ich sollte mich doch mal bei dir melden!“

Tomp: „Stimmt. Danke. Wir sollten uns mal treffen.“

Harri: „Gute Idee. Wann und wo?“

Tomp: „Ich weiß noch nicht, wann ich wieder da bin. Wir reden noch, ok?“

Harri: „Ok. Bye!“

Haari legt auf.

Moderator: „Die nächste Frage geht an B'leidigt: „Wie ist es so den ganzen Tag alleine im Maschinenraum zu sein?““

B'leidigt: „Ich habe im Moment alle Hände voll zu tun das Schiff wieder flott zu machen. Also erübrigt sich die Frage ja wohl.“

Moderator: „Unser nächster Anruf kommt von Check oh tis Mutter Anja.“

Anja: „Hallo mein Sohn.“

Check oh ti: „Wie geht es dir denn?“

Anja: „Ich habe gehört, dass die Vigercrew heute ein Interview hier gibt. Und da du ja ein Teil dieser Crew bist, wollte ich die Gelegenheit nutzen. Ich habe nämlich eine Frage an dich.“

Check oh ti: „Was ist denn?“

Anja: „Ich suche schon seit Jahren die Fernsehfernbedienung. Ich kann sie einfach nicht finden. Ich habe schon überall gesucht. Weisst du wo sie sein könnte?“

Check oh ti: „Schau mal auf dem Fernseher.“

Anja: „Moment. Ich schaue mal.“ ... „Ah: da ist sie ja. Ich danke dir. Tschüss.“

Moderator: „Machen wir weiter: „Wie viel wiegt Doc eigentlich?““

Doc: „Mit meinem mobilen Holoemitter sind es ziemlich genau 203 Gramm. Ohne sind es 0.“

Moderator: „Hier haben wir eine technische Frage: Wenn man in der Truhe ein Eimer heißes Wasser und ein Eimer kaltes Wasser stellt. Bleibt das heiße dann heiß und das kalte kalt?“

B'leidigt: „Nun. Die Truhe hält die Zeit darin an. Also vergeht darin keine Zeit. Deswegen können sich die Temperaturen darin nicht verändern. Theoretisch müsste dann das heiße Wasser beim öffnen immer noch heiß und das kalte aber immer noch kalt sein. Praktisch ist das aber nicht der Fall.“

Moderator: „Warum nicht?“

B'leidigt: „Die Energiezelle der Truhe ist erschöpft. Deswegen hält sie auch die Zeit darin nicht mehr an.“

Moderator: „Noch eine Frage zur Truhe: „Tomp, wie war es 3 Wochen lang in der Truhe eingesperrt zu sein und nicht raus zu können?““

Tomp: „Für mich war es so: Ich kletterte hinein. B'leidigt machte die Truhe zu und sofort wieder auf. Totalk müsste ähnliches berichten können.“

Moderator: „Was ist Virus 1234 genau?“

Nine: „Virus 1234 ist ein Makrovirus. Es ist ein selbstständiger Organismus mit einem kollektivem Bewusstsein. Es nutzt andere Organismen, um sich zu vermehren. Es hat außerdem eine erstaunlich hohe Mutationsrate.“

Moderator: „Ein Zuhörer Fragt: „Als ihr im Jahr 1912 wart, hättet ihr doch die Titanic retten können. Warum habt ihr das nicht getan?““

Check oh ti: „Oberste temporale Direktive.“

Moderator: „Nächste Frage: „Hat Totalk jemals ein 4 Gewinnt verloren?““

Nixda: „Glücklicherweise nicht. Das hätte mich mein Nixbar Unternehmen gekostet.“

Moderator: „Unser nächster Anrufer.“

Anrufer: „Ich habe 3 Fragen: Geht das in Ordnung?“

Moderator: „Kein Problem.“

Anrufer: „Ok. Hat es Blueway wirklich nicht geschafft zwei Einzelteile aus einem Ü-Ei zusammen zu stecken?“

B'leidigt: „Ja.“

Anrufer: „Echt?“

B'leidigt: „Ja.“

Moderator: „Vielen Dank für Ihren Anruf. Machen wir weiter: „Wann kommt endlich Chan Borris an.““

Blueway: „Ich muss zugeben. Wir haben da ein wenig gelogen. Wir haben nur behauptet Chan würde gerade auf dem Weg zu Erde sein, damit der Würfel zur Sternenflotte gebracht wird. Er hat sich geopfert, um die Kork und damit auch uns zu retten. Er ist mit einem Korkkubus zur Korkzentrale geflogen. Seien wir ehrlich: Selbst wenn er es schon mal geschafft hat aus ausweglosen Situationen zu kommen. Aus der Korkzentrale zu fliehen ist schlicht unmöglich.“

Moderator: „Das ist sehr schade. Wir haben einen neuen Anrufer.“

Anrufer: „Hey Leute! Wie geht es euch?“

Blueway: „Wer fragt das?“

Chan: „Ich bin es. Euer nicht aus der Korkzentrale gekommener Chan Borris.“

Blueway: „Du bist also doch entkommen?“

Chan: „Ich sagte doch, dass ich das schaffe.“

Moderator: „Das ist zwar alles schön und gut, aber wir haben noch viele Fragen...“

Ende

© Thomas Kamps, 2010